



Kirsten Geißelbrecht (Projektleiterin der Schulkinowoche, von links), Filmstudent und Vermittler Felix Arnold und Autor Nils Mohl hatten viele Informationen für die Schüler parat.

FUNKE

## Spannender Kino-Besuch

**BORDESHOLM** Das Leben ist manchmal wie ein Film – und umgekehrt. 100 Oberstufen-Schüler der Alexander-von-Humboldt-Schule aus Neumünster und der Hans-Brüggemann-Schule in Bordesholm fühlten sich im Savoy-Kino in Bordesholm nach dem Film „Es war einmal Indianerland“ in dieser These bestätigt.

Weil die Aufführung des rasanten und flippigen Spektakels während der Schulkinowoche Schleswig-Holstein stattfand, gab es sogar die Möglichkeit, direkt vom Autoren der Romanvorlage, Nils Mohl, Informationen zu bekommen. Doch Fragen gab es erstmal keine, zu intensiv wirkte das Geschehen um den jungen Adoleszenten Mauser, der sich eigentlich

auf einen Boxkampf vorbereiten will, sich jedoch durch Beziehungen zu Freundinnen und Familie in einem wahren Gefühlschaos wiederfindet.

Und so erzählte der Hamburger Nils Mohr erst einmal unter anderen von den Dreharbeiten mit dem Gewinner des Studenten-Oscars Ilkar Calak. Was der ominöse, mysteriöse Indianer zu bedeuten habe, wollte er den jungen Zuschauern hingegen nicht vorgeben und verwies vielmehr auf die eigenen Interpretationsmöglichkeiten der Zuschauer.

Überhaupt – die Sache mit den Jugendbüchern: Gern erinnerte sich der Endvierziger an eigene Schulbuchhöhepunkte wie „Der Fänger im Roggen“. Aber auch viele

Schreibversuche selbst ernannter Jugendromanautoren ließen ihn an der Herausforderung wachsen, etwas Eigenes, Neues zu erschaffen, verriet er.

Und dann kamen doch noch die Fragen der Schüler: Dabei ging es unter anderem um die Zeitebenen der Handlung. „Ein Gespür dafür entwickelt sich irgendwann beim Schreiben“, erfuhren die Schüler.

Die gesunde Zufriedenheit des Autors übertrug sich letztendlich auch auf die jungen Zuschauer. So fand Swantje Jensen den Film „trotz der betonten Künstlichkeit irgendwie sehr realistisch“. Und Silke Behrens aus Neumünster ergänzte: „Er ist kurzweilig und spannend“.

fun

HC  
15.12.17  
S.16